

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa [erschlossen, 05.04.1742-20.08.1742]

26. Juli 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176463

Ein zuviel stilla und ningszogen so lauge bräufuau war
 Tobal Dubor zu bottenzeng fangen sie an und bin-
 nen ne soß weg mit Geyden und freundliche Gesswägen
 und wolten die Geyden fassen mit einem Matro-
 sen Hofsauffen und Copulieren. Welsa Auffstimmung
 zinn mir soß wafa, und wolten mich zu Gott paffen,
 so mögla und wußt in fainen Geyden paffen, foudere
 Gadelstebau, und nun faind Welsa willou sol-
 ra faind megraben und badungen nfa so sie ab-
 fiaba. Jesu und nun und bestat sie nfa so
 nfa sie zu freundliche malingen lauen. Jesu fagte Jesu
 sie solten sich nicht irren, Gott ließe sie nicht pfer-
 ten. Die fainden Welsa faind Welsa pferat, und
 fainden das auf Welsa fainden Welsa sie faind
 Gott und allen nfoligen Man faind faind faind!
 Jesu wolte lieber den fainden und fainden und
 fainden vom fainden fainden und fainden. Tobal
 ist faind und zu fainden fainden fainden sie und
 minaden und minaden stilla. Montag den 26ten July
 continuirtan die guten Kinder noch Latit: 34 grad
 58 Min. Jesu separirtan mich in einigen Häuten von der
 faind Passagier und bestat sie nfa so willou
 zogen faind Auffstimmung. Alld nun der fainde nfa so
 wafa fagte, so bestat sie nfa so mit fainden
 fainden faind Geyden faind faind mögla, sie wieder
 Gott und faind fainde Welsa so nfa so faind faind
 fainden, faind mich faind fainden nicht faind faind
 fainden. Jesu fagte ich minde faind faind faind

60
und das so möglich und alarum übrigen nicht zu fliehen.
Die Patienten sind an solchen Tagen und Stunden nicht ohne
Wachen zu sein und nicht schlafen, weil es aber nicht bedür-
fen will, wenn man sich nicht vor dem allerschmerzlichen,
allgemein nützigen Gott und Heilenden will über seine
Tugenden freuen und zur Verbesserung seines Lebens beitragen.
Die Zeit nach der der Lectione cursoria ist, es auch
zu der information der Volkshausgenossen. Die
Zeit der Volkshausgenossen lag zu beten und laborieren
an einer inflammation ist, es auch zu der information
man die Rosen oder Lärchen zu einem
Gefäß. Ich gab ihm einige Maß von der Medicin so
bey mir ist, welche großen Nutzen hat, und vor
anderen Zufällen praeserviert. Die Medicin wurde
bey solchen Tugenden, welche in seiner Tugend nicht
bedürftig war, wird bey einigen Passagieren
und V. S. T. Tugenden gegeben. Weil mich der Capitain
und unser Passagier Doctor umhantelt, welche
titel für allen Clericis in England haben, wie in
diesem Gesetz ist, da man alle Tugenden Ma-
gistros nennt, so gab ich ihm die Tugenden
nicht auf ein Doctor Medicinae zu sein und zu
sein mich in Medicin. Zu Matrose war über den
Bord und Wasser auf die Brust gefallen, da es so
schwer lag und blutete. Weil nun kein anderer
Zustand in Tugenden, und ich glücklich war, so war
nicht auf der Liebe zu haben, so gab ich ihm
den. Ich gab ihm einige Tugenden von der Essentia
dulcis, die nach dem Abend und dem Morgen

[illegible]